

<b>Thema</b>	Spezielle Themen: Wirtschaftsordnungen
<b>Dokumentart</b>	Lösung Begriffsdefinitionen

# Begriffsdefinitionen

Definieren Sie die folgenden Begriffe mit Ihren eigenen Worten:

## 1. Wirtschaftsordnung

Die Wirtschaftsordnung bezeichnet die politische und rechtliche Form, die den Rahmen für die wirtschaftlichen Tätigkeiten innerhalb eines Wirtschaftsraumes vorgibt. Oder anders gesagt: Wie in einem Staat die Wirtschaft geordnet wird.

## 2. Sozialismus

Es gibt keine allgemein gültige Definition. Sozialismus kann aber definiert werden als die als Gegenmodell zum Kapitalismus entwickelte politische Lehre, die bestehende gesellschaftliche Verhältnisse mit dem Ziel sozialer Gleichheit und Gerechtigkeit verändern will, und eine nach diesen Prinzipien organisierte Gesellschaftsordnung anstrebt.

## 3. Liberalismus

Liberalismus ist eine Geisteshaltung sowie die darauf aufbauende politisch-philosophische Lehre und politische Ausrichtung, die die individuelle Freiheit als normative Grundlage der Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung anstrebt.

## 4. Planwirtschaft

Bezeichnet eine Wirtschaftsordnung, in der wesentliche Allokationsentscheidungen von einer Verwaltungsinstanz zentral getroffen werden.

## 5. Marktwirtschaft

Bezeichnet eine arbeitsteilig organisierte Wirtschaftsordnung, in der die Koordination von Produktion und Konsum über das Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage auf Märkten erfolgt.

## 6. Rationierung

Die Zuteilung nur beschränkt vorhandener Güter oder Dienstleistungen (z.B. in der Planwirtschaft durch den Staat).

## 7. Nachtwächterstaat

Als Nachtwächterstaat wird ein Staat bezeichnet, dessen Aufgabe auf die Wahrung der inneren und äusseren Sicherheit beschränkt ist, um in erster Linie das Privateigentum der Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Dieser Minimalstaat greift insbesondere nicht durch Wirtschafts- oder Sozialpolitik in den freien Markt ein.

## 8. Unsichtbare Hand des Marktes

Die Metapher der unsichtbaren Hand wurde 1776 von Adam Smith in seinem Werk „Der Wohlstand der Nationen“ formuliert. Er umschreibt damit, dass sich das Allgemeinwohl automatisch einstellt, wenn sich die einzelnen Menschen „nur“ um ihr eigenes Wohl kümmern. Man hat also das Gefühl, es gäbe eine unsichtbare Hand im Hintergrund.

## 9. Soziale Marktwirtschaft

In einer sozialen Marktwirtschaft beschränkt sich der Staat nicht nur auf die Aufrechterhaltung der Rahmenbedingungen, sondern er sorgt auch für einen sozialen Ausgleich, d.h. es werden durch Steuern Einkommens- und Vermögensunterschiede korrigiert. Zusätzlich greift der Staat auch bei Marktversagen ein und übernimmt damit gewisse lenkende Aufgaben.